



**KLECKERWELT**

KULTURELLE KLEINKINDBETREUUNG



# INHALTSVERZEICHNIS

---

## SEITE

- 4 Entstehung der Kleckerwelt
- 4 Wer sind wir ?
- 5 Besonderheiten
- 6 Team und Geschäftsführung
- 6 Gebühren und zusätzliche Kosten
- 7 Öffnungszeiten und Schließtage
- 7 Gruppenstruktur
- 8 Tagesablauf
- 8 Wickeln
- 9 Wochen – Jahresplan
- 9 Eingewöhnung
- 10 Erziehungsziele
- 11 Elternarbeit – Elterninfo
- 11 Dokumentationssystem – Portfolios
- 12 Was muss mitgebracht werden zum Start ?
- 12 Unterlagen für die Eltern
- 13 Wichtige Punkte und Regeln in der „Kleckerwelt“
  
- 14 Schlusswort





## ENTSTEHUNG DER KLECKERWELT

---

Ein flexibles und inhaltlich innovatives Betreuungsangebot für Kleinkinder, das es Eltern ermöglicht Beruf und Familie zu vereinbaren – diese Idee war das Grundgerüst unseres Vorhabens zur Gründung einer Kleinkindgruppe getragen durch den Träger „KiKu – Kinder und Kultur“ in Reutlingen/Sickenhausen.

Die Idee ist nicht aus einem spontanen Gedankengang entstanden, sondern vielmehr das Resultat gesammelter Erfahrungen von Kathrin Wahlenmayer als Sozialpädagogin sowie vieler Gespräche mit Experten und betroffenen Eltern in den letzten Jahren.

## WER WIR SIND

---

Die „Kleckerwelt“ ist eine Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren in privater Trägerschaft. Der private Träger der Kleinkindgruppe ist „KiKu – Kinder und Kultur“ Inhaberin Kathrin Wahlenmayer. Die Kleinkindgruppe wird im ersten Jahr für zehn Kinder im Alter von ein bis drei Jahren einen Platz bieten und von Montag bis Freitag ihre Pforten geöffnet haben.

Öffnungszeiten sind von 07.00 – 13.00 Uhr. Jedoch ist es unser erklärtes Ziel diese Öffnungszeiten weiter auszubauen bzw. an den Bedarf der Eltern anzupassen.

## BESONDERHEITEN

---

Wodurch zeichnet sich unser Konzept aus? Zum einen sollen Eltern durch verlängerte und angepasste Öffnungszeiten auch mit einem Kleinkind weiterhin ihren Beruf ausüben können. Zum anderen werden wir auch konzeptionell neue Wege gehen, um insbesondere den Ansatz der „Kulturellen Bildung“ (Tanz, Musik, Theater) fest in unserer Konzeption zu verankern.

Hinzu kommt, dass in der Kleinkindgruppe ausschließlich pädagogisch ausgebildete Fachkräfte beschäftigt werden um hier eine sehr hohe Qualität anbieten zu können. Eltern sollen sich bewusst für unser Betreuungsangebot entscheiden, weil es sie inhaltlich am meisten überzeugt.

**KINDER SIND KEINE FÄSSER,  
DIE GEFÜLLT, SONDERN FEUER,  
DIE ENTFACHT WERDEN WOLLEN.**

Francois Rabelais (1484-1553)





## TEAM UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

---

- |                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| - Kathrin Wahlenmayer  | Sozialpädagogin B.A. (100%) |
| - Sonja Lauxmann       | Erzieherin (70%)            |
| - Gesa Nitzschke-Jäger | Inklusionsassistentin (30%) |
| - Sandra Baisch        | Kinderkrankenschwester      |
| - eine FSJ-Kraft       |                             |

Jedes Teammitglied hat eine dementsprechende Verfügungszeit für Teamsitzungen, Elterngespräche, Vorbereitungen usw. Die Geschäftsführung wird Kathrin Wahlenmayer übernehmen. Sie wird zum einen die meisten Verwaltungsaufgaben übernehmen als auch im Team als Vollzeitkraft mitarbeiten. Das Büro ist in der Regel von Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr besetzt.

## GEBÜHREN UND ZUSÄTZLICHE KOSTEN

---

Die Gebühr beträgt für einen Platz in der „Kleckerwelt“ (5 Tage / 30 Stunden) pauschal

**245,00 Euro monatlich**

Die Gebühr richtet sich in unserer Einrichtung nicht nach der Gebührenordnung der Stadt Reutlingen, ist also nicht Kinderzahl – und Einkommensabhängig.

Unser Wunsch wäre es, die Gebühr monatlich per Einzugsermächtigung abbuchen zu können.

Wir werden jeden Tag ein **Frühstück** für die Kinder selbst zubereiten. Hierfür muss **pro tatsächlich anwesendem Tag 1,00 €** bezahlt werden. Es ist uns wichtig die Nahrungsmittel wenn möglich regional einzukaufen. Wir werden mit den Kindern die Milch beim Bauernhof Hailer, die Eier beim Geflügelhof Zeeb und das Obst und Gemüse beim Obsthof Frech direkt in Sickenhausen einkaufen. Sollte ein warmes Mittagessen gewünscht sein erhöht sich die Gebühr entsprechend.

Größere Aktivitäten und Ausflüge bei denen zusätzliche Kosten entstehen würden, werden wir im Vorfeld mit den Eltern am Elternabend besprechen.

## ÖFFNUNGSZEITEN UND SCHLIESSTAGE

---

### **Montag bis Freitag 07.00 bis 13.00 Uhr**

In der Kernzeit von 08.30 bis 12.00 Uhr sollten alle Kinder da sein.

Die „Kleckerwelt“ wird ihre Pforten an 30 Tagen im Jahr geschlossen haben. Diese werden aber immer in den in Baden-Württemberg festgelegten Schulferien liegen. Hierüber werden Sie immer am Anfang des Kindergartenjahres genau informiert.

## GRUPPENSTRUKTUR

---

In unserer Einrichtung sollen Kinder im Alter von etwa 12 Monaten bis drei Jahren in einer Gruppe mit 10 Kindern betreut werden.

Bei der Gruppenzusammensetzung wird auf eine ausgewogene Gruppenstruktur (Alter, Geschlecht, pädagogische Hintergründe etc.) geachtet.





## TAGESABLAUF

---

Für das Kind ist es wichtig, dass es spätestens um 08.30 Uhr angekommen bzw. bis 12.00 Uhr in unserer Kleinkindgruppe verbleiben kann. So besteht genügend Raum zum Erlernen und Erproben von Fähigkeiten. Ein gemeinsamer Morgenkreis und anschließendes Frühstück sind weitere feste Bestandteile. Außerdem gibt es bei Bedarf ein warmes Mittagessen, gezielte Angebote bzw. die Projektarbeit und das Spiel im Freien. All diese Elemente finden sich im Tagesablauf wieder.

## WICKELN

---

Wir haben in unserem Tagesablauf eine feste Zeit zum Wickeln eingeplant. Dabei ist uns als Team hier besonders wichtig ausreichend Zeit zu haben um auf die Kinder individuell eingehen zu können. Sollte die einkalkulierte Zeit knapp werden können wir aufgrund unserer Planung darauf flexibel eingehen und die „Wickelzeit“ entsprechend ausdehnen. Jedes Kind hat im Wickelraum seine eigene Schublade in der sich alle notwendigen Utensilien befinden (Windel, Handtuch usw.). Die Windeln müssen von den Eltern selbst mitgebracht werden um hier den unterschiedlichsten Wünschen entgegenkommen zu können. Sie erhalten immer rechtzeitig im Postfach ihres Kindes eine Information sollte sich der Vorrat dem Ende neigen.

### Tagesablauf

07.00 – 08.30 Uhr	Bringphase der Kinder, Freispiel
08.30 – 08.45 Uhr	Morgenkreis - Begrüßung
08.45 – 09.15 Uhr	Gemeinsames Frühstück
09.15 – 10.00 Uhr	Aufräumen des Frühstücks Freispiel, Wickeln
10.00 – 10.45 Uhr	Gezieltes Angebot, Aufräumen
10.45 – 11.55 Uhr	Wickeln, Anziehe, Spaziergang oder Spiel im Garten
12.00 Uhr	Abschluss im Freien oder in der Garderobe, Erste Abholmöglichkeit der Kinder
12.00 – 12.10 Uhr	Ausziehen, Wickeln, Hände waschen
12.10 – 12.45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen, Vesper

## WOCHEN- UND JAHRESPLAN

---

Neben dem strukturierten Tagesablauf werden wir auch die Woche in feste Bestandteile gliedern je nach Thema oder mit immer wiederkehrenden Ritualen wie Turnen, Tanzen, Spaziergang zu den Kühen, Eseln, Ziegen oder auf den Sportplatz und zum Bäcker gehen. Trotz einer vorgegebenen Tages- und Wochenstruktur soll jeder Tag für die Kinder und auch für uns eine neue Herausforderung sein.

Unser Wochenplan  
für gezielte Projekte und Angebote:



## INGEWÖHNUNG

---

Es ist entwicklungspsychologisch bewiesen, dass positive Bindungs- und Beziehungserfahrungen die Voraussetzung für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung von Kindern ist. Eine behutsame, schrittweise und empathische Eingewöhnung der Kinder gemeinsam mit den Eltern ist uns deshalb sehr wichtig. Die Eingewöhnung wird nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell nach infans erfolgen.

Je nach Qualität der Bindung des Kindes an seine Eltern, sieht das Modell eine kürzere oder längere Phase der Eingewöhnung vor. Ob allerdings die Eingewöhnung sechs, acht oder 16 Tage dauert, bestimmt allein das Kind. Beginnen wird alles mit einem Einführungsgespräch in dem Sie als Eltern über den geplanten Ablauf der Eingewöhnung genauestens informiert werden.





## ERZIEHUNGSZIELE

---

Die Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

An oberster Stelle steht bei uns die Vermittlung von Werten, Normen, Regeln und Strukturen, Selbständigkeit sowie Förderung gezielter Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Kinder können sich nur frei entfalten, lernen und Kontakte zu anderen gleichaltrigen Spielgefährten aufbauen, wenn sie sich richtig wohl fühlen. Für die Kinder genau diese Atmosphäre zu schaffen ist uns ein sehr großes Anliegen.

Das Selbstbewusstsein, die Selbstsicherheit und die Selbstständigkeit der Kinder durch unser Handeln, feste Regeln und Strukturen zu fördern und zu sichern, ist unser Ziel. Wir unterstützen das Kind auf diesem Weg und verstehen uns als aktive Entwicklungshelfer. Unsere Arbeit ist geprägt vom Grundsatz von Maria Montessori: **„Hilf mir es selbst zu tun!“**

Kinder sind kreativ und haben sehr viel Phantasie.

In jedem Kind sehen wir eine einzigartige Persönlichkeit und ein kommunikatives und soziales Wesen. Sie entdecken mit allen Sinnen ihre Welt. Wir begeben uns gemeinsam auf die Suche, die Interessen der Kinder zu finden und in einen Dialog miteinander zu treten

Die Kulturelle Bildung nimmt in unserer Kleinkindgruppe einen großen Stellenwert ein. Im Mittelpunkt von Kultureller Bildung steht für uns die soziale, emotionale und körperliche Sensibilisierung von Kindern im Rahmen einer ganzheitlichen Bildung. Künste unterschiedlichster Sparten wie Theater, Tanz, Musik oder bildende Kunst und vieles mehr, werden in unterschiedlichen Projekten im Alltag der „Kleckerwelt“ integriert. Mit Hilfe der Künste soll den Kindern ermöglicht werden, sich selbst und ihre Umwelt besser verstehen zu können und ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken.

Das Recht und das Bedürfnis nach Sicherheit und Ordnung, hat jedes Kind. Klare Strukturen und Regeln, um sich altersgemäß entwickeln zu können sind dazu notwendig. Sie erfahren durch ausprobieren eigener Erfahrungen, den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung und damit verbundenen Konsequenzen.

## ELTERNARBEIT - ELTERNINFO

---

Die Elternarbeit bildet durch das einmal jährlich stattfindende Elterngespräch, eine zentrale Aufgabe neben der kindbezogenen Arbeit zwischen Elternhaus und der „Kleckerwelt“. Eltern werden von uns als Erziehungs- und Bildungspartner, mit denen wir gemeinsam für das Wohl ihrer Kinder Sorge tragen, gesehen. Den Kindern wird durch gute Zusammenarbeit der Erwachsenen, Sicherheit und Geborgenheit vermittelt,

und ist zur Erfüllung des Erziehungsauftrages unerlässlich. Der Informationsaustausch findet durch Elternabende, Infobriefe, Infowand, oder durch das einmal jährlich stattfindende Elterngespräch, sowie durch Tür- und Angelgespräche statt. Des Weiteren haben sie als Eltern jederzeit die Möglichkeit sich auf unserer Homepage zu informieren um Neuigkeiten zu erfahren.

## DOKUMENTATIONSSYSTEM „PORTFOLIO“

---

Jedes Kind, das zu uns kommt, will wachsen und lernen. Es wird Neues kennen lernen, und mit bereits angeeignetem Wissen verknüpfen. Um das Lernen und die Lernwege für das Kind, und Sie als Eltern deutlich zu machen, arbeiten wir mit dem Dokumentationssystem Portfolio. Im ursprünglichen Sinne bedeutet dieses Wort „Katalog der besten Werke“. Im übertragenen Sinne, auf unser Kleinkindgruppen-Portfolio:

### **„Sammeln von erworbenen Kompetenzen“**

In dieser Mappe werden die Lernschritte der Kinder dokumentiert, reflektiert und präsentiert. Das Kind kann so immer nachvollziehen, was es kann, und wie es dies gelernt hat. Es kann dadurch seine Stärken und individuellen Besonderheiten

wertschätzen. Wir sammeln gemeinsam mit Ihrem Kind Material vom Alltag in der „Kleckerwelt“. Auch Sie als Eltern dürfen zusammen mit Ihrem Kind etwas zum Portfolio beitragen. Die ersten Seiten des Portfolios werden die von den Eltern gestaltete Seiten „mein erstes Lebensjahr“ sein. Das Portfolio gehört dem Kind, und es begleitet es während der gesamten Zeit in unserer Einrichtung. Die Ordner befinden sich für die Kinder leicht zugänglich im Gruppenraum. Jedes Kind darf selber bestimmen, ob es anderen Kindern „sein Buch“ zeigen möchte.

Wir werden das Portfolio auch bei Entwicklungsgesprächen verwenden, die wir mit Ihnen führen, um das Lernen Ihres Kindes sichtbar zu machen.





## WAS MUSS MITGEBRACHT WERDEN ZUM START

---

- Hausschuhe
- Matschhose- und schuhe (Gummistiefel)
- Eine Wechselkleidung
- Eine Packung Windeln
- Feuchttücher (bei besonderem Wunsch)
- Zwei Schnuller (falls benötigt)
- Ausgefüllte Fotoseiten „Mein erstes Lebensjahr“

- Gegenstand „der nach Zuhause riecht“ z.B. Tuch, Kuscheltier
- Altes kurzärmeliges Hemd mit Namen (wird als Malerkittel verwendet)
- Ausgefüllte Unterlagen

### **Wichtig:**

**Bitte kennzeichnen Sie die Dinge Ihrer Kinder mit Namen**

## AUFNAHMEUNTERLAGEN FÜR DIE ELTERN

---

- Diese Infobroschüre
- Betreuungsvertrag (zweifache Ausführung)
- Vollmacht
- Fotogenehmigung
- Einzugsermächtigung
- Formular für die Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Ferienplanung
- Vorlage für Portfolio („Mein erstes Lebensjahr“)

- Foto- und Filmgenehmigung
- Eingewöhnungsbrief
- Frühstücksplan

Bitte alle mit dem „Kreuz“ gekennzeichneten Unterlagen ausfüllen und vor dem ersten Betreuungstag in der „Kleckerwelt“ abgeben. Alle anderen Unterlagen sind für Sie bestimmt.

## WICHTIGE PUNKTE UND REGELN

---

- Eltern und Besucher der „Kleckerwelt“ bitten wir, die Räumlichkeiten nicht mit Straßenschuhe zu betreten um hier unnötigen Schmutz zu vermeiden. Es liegen im Eingangsbereich Überziehschuhe bereit
- Die Parkplätze des Getränkemarkts dürfen nicht genutzt werden. Bitte immer am Straßenrand oder hinter dem Gebäude parken.
- Der Morgenkreis (08.30 – 08.45 Uhr) soll auf keinen Fall gestört werden. Sollten es ihnen mal nicht möglich sein bis 08.30 Uhr in der „Kleckerwelt“ anzukommen, bitten wir Sie zu warten bis der Morgenkreis beendet ist
- Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben bzw. von den Eltern abgeholt werden
- In Notsituationen werden Sie als Eltern sofort informiert bzw. ein Krankenwagen gerufen
- Um Sie als Eltern in Notfällen möglichst schnell zu erreichen bitten wir sämtliche Handynummern, Geschäftsnummern bzw. Nummern von Verwandten oder Bekannten welche das Kind gut kennen, an uns weiter zu geben
- Kann Ihr Kind die „Kleckerwelt“ wegen Krankheit oder anderweitigen Gründen nicht besuchen, bitten wir Sie uns dies ggf. telefonisch mitzuteilen
- Bei Festen oder Ausflügen im Beisein der Eltern, obliegt die Aufsichtspflicht Ihres Kindes bei den Eltern
- Für ihr Kind ist es wichtig, dass es spätestens um 08.30 Uhr angekommen bzw. bis 12.00 Uhr in unserer Kleinkindgruppe verbleiben kann. So besteht genügend Raum zum Erlernen und Erproben von Fähigkeiten. Aus diesem Grund sollten die Bringphase bzw. die Abholzeiten unbedingt eingehalten werden
- Sollten wir mal nicht sofort an das Telefon gehen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Bei Ausflügen und Spaziergängen sind wir immer auf dem Handy zu erreichen
- Medikamente dürfen den Kindern nur mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern/ des Arztes von Mitarbeiter/innen der „Kleckerwelt“ verabreicht werden
- Mitgebrachtes Spielzeug wird geteilt, oder bleibt am Garderobenplatz
- Für Kritik und Lob sind wir immer offen. Bitte wenden Sie sich direkt an das Team oder den Elternbeirat
- Informationen und Neuigkeiten stehen an der Infowand im Eingangsbereich
- Pünktlichkeit



## SCHLUSSWORT

---

Wachsen kann ich da, ...  
Wo jemand mit Freude auf mich wartet  
Wo ich Fehler machen darf  
Wo ich Raum zum Träumen habe  
Wo ich meine Füße ausstrecken kann  
Wo ich gestreichelt werde  
Wo ich geradeaus reden kann  
Wo ich laut singen darf  
Wo immer ein Platz für mich ist  
Wo ich ohne Maske herumlaufen kann  
Wo einer meine Sorgen anhört  
Wo ich still sein darf  
Wo ich ernst genommen werde  
Wo jemand meine Freude teilt  
Wo ich auch mal nichts tun darf  
Wo mir im Leid Trost zuteil wird  
Wo ich Wurzeln schlagen kann  
Wo ich leben kann.

(Quelle unbekannt)



### **KLECKERWELT - KULTURELLE KLEINKINDBETREUUNG**

Inhaberin Kathrin Wahlenmayer

Eichgartenstraße 20 | 72768 Reutlingen-Sickenhausen

Telefon 07121-1389542 | Montag bis Freitag 7-13 Uhr

post@kleckerwelt.de | www.kleckerwelt.de

**Diese Einrichtung wurde gefördert durch  
das Investitionsprogramm  
„Kinderbetreuungfinanzierung“ 2013-2014.**

Gefördert vom:



**Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**